J500 Rendzina aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde, z. T. mit Streuschottern, auf Kalk- und Dolomitstein des Oberen Muschelkalks

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-R11	
Flächenanteil		60–90 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		Umlaufberge im Kochertal	
Bodentyp		flache Rendzina, z. T. verbraunt	
Ausgangsmaterial		geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage), z. T. mit Streuschotterbeimengung, auf Kalk- und Dolomitstein des Oberen Muschelkalks	
Bodenartenprofil		Lu–Tu3,Gr–G–X2–3(4)	1–3 dm
		Us–Lu,Gr–X4–6;^k;^d	
Karbonatführung		karbonathaltig unterhalb 0–2 dm u. Fl.	
Gründigkeit		mittel tief bis tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer	
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer	
Bodenschätzung		L4V, LT4V, LT5V, LT5Vg, LT6V, LIIIa3-	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina aus pleistozänen Flussablagerungen des Kochers, z. T. auf Oberem Muschelkalk

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (90–180 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (30–90 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–130 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

Umlaufberge im Kochertal zwischen Schwäbisch Hall und Westheim (Lkr. Schwäbisch Hall)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau